

An die
Sächsische Aufbaubank – Förderbank –
Abteilung Bildung

01054 Dresden

Bitte nutzen Sie stets den auf unserer Internetseite **aktuell** eingestellten Vordruck!

Bitte senden Sie die vollständig ausgefüllten Antragsunterlagen **ausschließlich per E-Mail** (in eingescannter Form) an folgende E-Mail-Adresse bei der SAB ein:
soziales@sab.sachsen.de

Kundennummer (falls bekannt)

Antragsnummer (von der SAB auszufüllen)

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder ausfüllen.

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung -
Förderprogramm Psychiatrie und Suchthilfe
(RL Teil 2 A Zuverdienstprojekte)**

Der Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde. Alle in diesem Antrag mit (§) gekennzeichneten Angaben und Erklärungen sind subventionserhebliche Tatsachen gem. § 264 StGB. Auf die erforderliche Erklärung am Ende des Vordruckes wird hingewiesen.

1. Antragsteller

1.1 Allgemeine Angaben (§)

natürliche Person **juristische Person**

Name

Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ Ort

Bankverbindung

Kontoinhaber (wenn vom Antragsteller abweichend)

IBAN (Eingabe ohne Leerzeichen)

ggf. **Registergericht | Registernummer**

Ansprechpartner

Telefon

Fax

E-Mail

Institut/Bank

1.2 Antragsart

Erstantrag **Folgeantrag**

1.3 Fachliche Kompetenz und Erfahrungen im Bereich der Hilfen für psychisch kranke oder suchtkranke Menschen gemäß §§ 5 ff. SächsPsychKG (nur bei Erstantrag bzw. bei personellen Änderungen)

Kurze Ausführungen zur fachlichen Kompetenz und Erfahrungen

2. Vorhaben (§)

2.1 Gegenstand der Förderung (keine Mehrfachnennung)

Maßnahmen der Prävention sowie Unterstützung im Bereich der psychischen Erkrankungen einschließlich Suchterkrankungen

Psychiatrie - Beschäftigung und Teilhabe
(Angebote zur Beschäftigung und Teilhabe von psychisch kranken Menschen am Arbeitsleben insbesondere im Zuverdienstbereich)

Suchthilfe - Beschäftigung und Teilhabe
(Angebote zur Beschäftigung und Teilhabe von suchtkranken Menschen am Arbeitsleben insbesondere im Zuverdienstbereich)

2.2 Art des Vorhabens

regional

2.3 Zeitraum der Durchführung

vorgesehener (Projekt)Beginn am (TT.MM.JJJJ)

vorgesehenes (Projekt)Ende am (TT.MM.JJJJ)

2.4 Vorhabensort (sofern abweichend von Sitz des Antragstellers)

Straße, Hausnummer

Ansprechpartner

PLZ Ort

Telefon

Fax

2.5 Beschreibung des Vorhabens mit Begründung

Kurzbeschreibung des Vorhabens (nähere Ausführungen siehe Anlage 1)

3. Ausgaben (§)

3.1 geplante Ausgaben (Ausgaben nach RL Teil 2 A Ziffer II Nr. 1 b der Richtlinie)

	Plan (in €)		zuwendungsfähige Ausgaben (in €)
Motivationsaufwendungen an Teilnehmer (in €)	<input type="text"/>	Förderung 60%	<input type="text"/>
pauschalierte Personalausgaben für Anleiter (Entgeltgr. 8, Stufe 3 gemäß Anl. B TV-L multipliziert mit Faktor 12)	<input type="text"/>	Förderung 70%	<input type="text"/>
Einsatz der Zuverdienst-Teilnehmer gesamt (in h/Jahr)	<input type="text"/>	Förderung pro 6.656 Teilnehmerstunden im Jahr	<input type="text"/>
Ausgaben nach RL Teil 2 A Ziff. V Abs. 5 a) und b)			<input type="text"/>
pauschalierte Sachausgaben (in €)		30% der Ausgaben nach RL Teil 2 A Ziff. V Abs. 5a) und b)	<input type="text"/>
Gesamtausgaben			<input type="text"/>

Hinweis:
Investitionskosten sind nach der Richtlinie Psychiatrie und Suchthilfe nicht zuwendungsfähig. Diese sind ggf. zur Förderung nach der Richtlinie Investitionen Teilhabe zu beantragen.

3.2 Zeitlicher Anfall (nur bei Beantragung für 2 Kalenderjahre)

	Betrag (in €)			Betrag (in €)	
im Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	im Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>
davon Personalausgaben	<input type="text"/>	<input type="text"/>	davon Personalausgaben	<input type="text"/>	<input type="text"/>
davon Sachausgaben	<input type="text"/>	<input type="text"/>	davon Sachausgaben	<input type="text"/>	<input type="text"/>
			Summe	<input type="text"/>	<input type="text"/>

4. Finanzierung (§)

4.1 Geplante Finanzierung

	im Jahr	im Jahr
	Betrag (in €)	Betrag (in €)
beantragte Zuwendung	<input type="text"/>	<input type="text"/>
weitere Zuwendungen (vgl. Nummer 4.2)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Eigenmittel (mind. 10% der zuwendungsfähigen Ausgaben)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Kommunaler Beitrag	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Mittel Dritter	<input type="text"/>	<input type="text"/>
sonstige Mittel (bitte Erläuterung beifügen)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Hinweise:
Die Zuwendung beträgt bis zu 80% der zuwendungsfähigen Ausgaben.
Die kommunale Beteiligung in Höhe von 10% wird durch den Kommunalen Sozialverband Sachsen finanziert.

4.2 Weitere Zuwendungen

Für die Maßnahme wurden bereits folgende weitere Zuwendungen beantragt beziehungsweise bewilligt (bereits bewilligte oder in Aussicht gestellte Beträge sind zu kennzeichnen):

Zuwendungsgeber	Zuwendung Zuweisung (in €)	Darlehen (in €)
Summe		

5. Weitere Antragsunterlagen (§)

Dem Antrag sind folgende Anlagen beizufügen:

- fachlich fundierte Konzeption - Anlage 1 zu Nr. 2.5 des Antrages Förderprogramm „Psychiatrie und Suchthilfe“ (RL Teil 2 A Zuverdienstprojekte) (SAB-Vordruck 64248-1)
 - Stellungnahme der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG) bzw. des Drogenbeirats des zuständigen Landkreises oder der zuständigen Kreisfreien Stadt - nur bei regionalen Vorhaben (SAB-Vordruck 64247)
 - Nachweis über die finanzielle Beteiligung des zuständigen Landkreises/der zuständigen Kreisfreien Stadt.
 - betriebswirtschaftliche Stellungnahme, die insbesondere Aussagen zur längerfristigen wirtschaftlichen Tragfähigkeit enthält (nur bei Aufbau, Erweiterung oder Neuausrichtung von Angeboten)
 - Vereinbarung(en) zur Kooperation, sofern diese Bestandteil des Projektes ist/sind
 - Nachweis, dass der Anleiter über sozialtherapeutische Kompetenzen zu psychiatrischen Krankheitsbildern einschließlich Abhängigkeitserkrankungen sowie dem Umgang und der Kommunikation mit entsprechend beeinträchtigten Menschen verfügt (z. B. Kopie Aus-/Weiterbildungszertifikat)
- bei juristischen Personen des Privatrechts:
- aktueller, vollständiger Registerauszug (Vereinsregister o.ä.), sofern dieser nicht bereits bei der SAB eingereicht wurde oder sich geändert hat
 - Anzeige eines Zeichnungsbefugten (Unterschriftenprobe - SAB-Vordruck 61547-1)

6. Erklärungen (§)

6.1 Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben

Der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit sowohl der vorstehenden als auch der in den Anlagen zum Antrag gemachten Angaben. Ferner versichert der Antragsteller, dass kein/e Insolvenzverfahren, Zwangsvollstreckungsmaßnahmen (einschließlich Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung) oder Mahn-/ Klageverfahren, die für die wirtschaftlichen Verhältnisse des Antragstellers von Bedeutung sind, beantragt oder durchgeführt und auch keine Kreditkündigungen ausgesprochen oder Scheckretouren/ Wechselproteste vorgekommen sind. Dem Antragsteller ist bekannt, dass falsche Angaben den Widerruf der Zuwendung und die Rückerstattung bereits ausgezahlter Beträge nebst Verzinsung zur Folge haben können.

6.2 Der Antragsteller erklärt, dass für dieses Vorhaben bis auf die unter Nr. 4.2 genannten keine weiteren öffentlichen Förderungen beantragt oder bewilligt worden sind.

6.3 Der Antragsteller erklärt, dass das Vorhaben vor Einreichung des Antrages bei der SAB noch nicht begonnen wurde bzw. wird. Dem Antragsteller ist bekannt, dass der vorzeitige Projektbeginn nach Antragseingang bei der SAB und vor Erhalt des Zuwendungsbescheides auf eigenes Risiko erfolgt und dass nur im festgelegten Bewilligungszeitraum angefallene Ausgaben anerkannt werden können.

6.4 Der Antragsteller erklärt, dass die Zuwendung ausschließlich zur Finanzierung des beschriebenen Vorhabens verwendet wird.

6.5 Dem Antragsteller ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Zuschussgewährung nicht besteht und auch nicht durch die Antragstellung begründet wird. Dem Antragsteller ist die Richtlinie „Psychiatrie und Suchthilfe“ in der jeweils gültigen Fassung bekannt.

6.6 Der Antragsteller hält die Nachweise zu vorstehenden Angaben und Erklärungen zu Prüfzwecken vor. Der Antragsteller erklärt, die Nachweise und weitere Unterlagen auf Anforderung der SAB nachzureichen.

6.7 Der Antragsteller erklärt sein Einverständnis, dass bei Bedarf Kopien der Antragsunterlagen sowie im Falle der Bewilligung eine Kopie des Zuwendungsbescheides an die am Förderverfahren beteiligten Stellen abgegeben werden.

6.8 Der Antragsteller erklärt, dass für jeden Teilnehmer Nachweise gemäß Teil 2 A Ziffer VI Nr. 1 der Richtlinie Psychiatrie und Suchthilfe über die Zugehörigkeit zur Zielgruppe eingeholt werden.

6.9 Subventionswerterhebliche Tatsache

Der beantragten Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und § 1 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen nach Landesrecht (Subventionsgesetz des Landes Sachsen) vom 14. Januar 1997 i.V.m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden.

Mir ist bekannt, dass ich mich gemäß § 264 Abs. 1 Strafgesetzbuch (StGB) wegen Subventionsbetruges strafbar mache, wenn ich

1. einer für die Bewilligung einer Subvention zuständigen Behörde oder einer anderen in das Subventionsverfahren eingeschalteten Stelle oder Person (Subventionsgeber) über subventionserhebliche Tatsache für mich oder einen anderen unrichtige oder unvollständige Angaben mache, die für mich oder den anderen vorteilhaft sind.
2. einen Gegenstand oder eine Geldleistung, deren Verwendung durch Rechtsvorschriften oder durch den Subventionsgeber im Hinblick auf eine Subvention beschränkt ist, entgegen der Verwendungsbeschränkung verwende.
3. den Subventionsgeber entgegen den Rechtsvorschriften über die Subventionsvergabe über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lasse oder
4. in einem Subventionsverfahren eine durch unrichtige oder unvollständige Angaben erlangte Bescheinigung über eine Subventionsberechtigung oder über subventionserhebliche Tatsachen gebrauche.

In den Fällen des Absatzes 1 Nummer 2 ist der Versuch strafbar (§ 264 Abs. 4 StGB).

Mir ist bekannt, dass die folgenden Angaben und Erklärungen subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind und ein Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist:

- Nr. 1.1 Allgemeine Angaben
- Nr. 2 Vorhaben
- Nr. 3 Ausgaben
- Nr. 4 Finanzierung
- Nr. 5 Weitere Antragsunterlagen
- Nr. 6 Erklärungen

Mir ist bekannt, dass

- die während und nach dem Ende des Vorhabens mitgeteilten Angaben und eingereichten Unterlagen, insbesondere die Angaben im Verwendungsnachweis ebenfalls subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Abs. 9 StGB sind.
- die Zuwendung nur für den im Zuwendungsbescheid benannten Zweck verwendet werden darf.

Mir ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind.

Mir sind die nach § 3 SubvG bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

6.10 Datenschutz

Dem Antragsteller ist bekannt, dass die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - gemäß § 8 a Förderbank-Gesetz zur Erfüllung ihrer Aufgaben befugt ist, personenbezogene Daten von Antragstellern und Kunden der Bank zu verarbeiten.

Der Antragsteller erklärt, dass er das Datenschutz-Informationenblatt DSGVO (SAB-Vordruck 64005) erhalten und den Inhalt zur Kenntnis genommen hat.

Antragsteller

Ort

Datum (TT.MM.JJJJ)

Unterschrift Dienstsiegel bzw. Stempel

Name in Klarschrift
